

Protokoll

über die **öffentliche Sitzung des Ausschusses für Feuerschutz der Samtgemeinde The-
dinghausen** am Mittwoch, dem 26.09.2012, 19:30 Uhr, in Blender-Intschede, Am Sportplatz
36, Gemeinschaftssportanlage.

Anwesend:

Vorsitzender Burkel
Ratsmitglied Bremer
Ratsmitglied J. Ehlers als Vertreterin für Beigeordneten D. Ehlers
Ratsmitglied Fahrenholz
Beigeordneter Rott
Ratsmitglied von Hollen
Beigeordneter Winkelmann

Von der Verwaltung:

Ordnungsamtsleiter Meyer
Verwaltungsangestellte Dunker als Protokollführerin
Auszubildender Tönjes

Als Gäste:

Beratendes Mitglied Gemeindebrandmeister Köster
Stellv. Gemeindebrandmeister von Hollen
Ortsbrandmeister Gerd Meyer, Feuerwehr Intschede
Ortsbrandmeister Andreas Meyer, Feuerwehr Blender
Ortsbrandmeister Böhm, Feuerwehr Horstedt
Dipl.-Bauing. Josef Hahn sowie ein weiterer Mitarbeiter vom Ing.-Büro Hahn zu TOP 4 der
Sitzung
Ehren-Gemeindebrandmeister Kehlenbeck
Ca. 20 aktive Feuerwehrmitglieder

Es fehlen:

Beigeordneter Ehlers
Ratsmitglied Schumacher
Ratsmitglied Richter

TOP 1 - Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Tages- ordnung und der Beschlussfähigkeit

Vorsitzender Burkel eröffnet die Sitzung, stellt die ordnungsgemäße Ladung, die Tagesord-
nung und die Beschlussfähigkeit fest.

Er begrüßt besonders den neuen Gemeindebrandmeister Martin Köster und gratuliert ihm zur
Wahl.

TOP 2 - Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Anfragen vor.

TOP 3 - Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Feuerschutz am 05.12.2011

Die Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Feuerschutz am 05.12.2011 wird bei einer Stimmenthaltung genehmigt.

TOP 4 - Beratung und empf. Beschlussfassung über den Neubau eines Feuerwehrgerätehauses für die Ortsfeuerwehr Intschede -DS-Nr. S.3.17.93.1-

OAL Meyer erläutert kurz die Beschlussvorlage. Versehentlich war der Beschlussvorlage keine Kostenermittlung für das Bauvorhaben beigelegt. Er verteilt jetzt die Kostenermittlung vom Ingenieurbüro Hahn vom 30.08.2012 für den Neubau des Feuerwehrgerätehauses in Intschede. Die Kostenermittlung ist der Niederschrift beigelegt.

Vorsitzender Burkel bittet Dipl.-Bauing. Hahn, das Bauvorhaben vorzustellen.

Herr Hahn erläutert mit Hilfe einer computer gesteuerten Zeichnung die Planung im Einzelnen. Aufgrund der baulichen Vorschriften bzw. der Anforderungen der Ortsfeuerwehr hat sich die Größe des Feuerwehrgerätehauses in der vorliegenden Planung ergeben. Der Schulungsraum bietet 20 Personen Platz und erhält eine kleine Teeküche. Für den Umkleideraum der Feuerwehr ist aufgrund der großen Jugendabteilung Platz für 40 Spinde erforderlich. Eine Dusche kann entfallen, da in der anliegenden Dorfgemeinschaftsanlage ausreichend Duschen zur Verfügung stehen. Weiter wurde ein großzügiger Lagerraum mit 21 qm eingeplant.

Ratsmitglied von Hollen bittet zu prüfen, ob sich durch die direkte Nähe zur Dorfgemeinschaftsanlage Synergieeffekte durch die gemeinsame Nutzung der vorhandenen Installationen erzielen lassen.

OAL Meyer schlägt vor, das durch das Ing.-Büro Hahn prüfen zu lassen.

Herr Hahn antwortet, dass dies grundsätzlich möglich ist. Er hat jedoch Bedenken in Bezug auf die Leistungsfähigkeit der Heizungsanlage des Dorfgemeinschaftshauses und der Lage des Gasanschlusses.

Beigeordneter Rott erkundigt sich, ob die tatsächliche Einfahrtshöhe der Fahrzeughalle ausreichend ist.

Herr Hahn antwortet, dass die Höhe 4,50 m beträgt.

Ratsmitglied von Hollen fragt, ob nicht ein Türdurchbruch zur angrenzenden Dorfgemeinschaftsanlage sinnvoll ist.

Beigeordneter Rott spricht sich ausdrücklich gegen einen solchen Türdurchbruch aus. Die Feuerwehr ist eine sicherheitsempfindliche Einrichtung. Ein abgeschlossener Bereich ist deshalb unbedingt erforderlich.

Beigeordneter Winkelmann sieht das genauso. Er spricht sich auch dafür aus, eine eigene Heizungsanlage für das Feuerwehrgerätehaus einzubauen, u.a. wegen der Abrechnung der Heizkosten.

Sodann bittet Vorsitzender Burkel Ortsbrandmeister Gerd Meyer, zur Planung Stellung zu nehmen.

Ortsbrandmeister Meyer geht nochmals auf die Anforderungen für die Ortswehr ein. Die Jugendfeuerwehr hat zurzeit 16 Mitglieder. An dem Feuerwehrdienst am letzten Dienstag haben 16 Kameraden teilgenommen.

Zur Eigenleistung der Ortswehr Intschede führt er aus, dass die berufliche Struktur in der Wehr leider nicht so ist, dass viele Bauarbeiten in Eigenleistungen erbracht werden können. Er bietet an, dass die Elektroarbeiten, die Pflasterarbeiten und der Trockenbau in Eigenleistung von den Feuerwehrkameraden übernommen werden können, wobei die Elektroanschlüsse von einer Fachfirma abgenommen werden müssen.

Herr Hahn erklärt, dass diese Eigenleistungen ca. 15.000,00 € der Baukosten umfassen.

Die Ausschussmitglieder loben die Bereitschaft der Ortsfeuerwehr, Eigenleistungen in dieser Höhe zu erbringen.

Beigeordneter Rott erkundigt sich nach der Größe der Grundstücksfläche, die die Samtgemeinde für den Bau des Feuerwehrgerätehauses erworben hat.

OAL Meyer erklärt, dass nach Auskunft von Bauamtsleiter Link dazu neben der benötigten Fläche für das Feuerwehrgerätehaus und der Zufahrt auch noch ein 2 m breiter Fußweg zum Eingang im Eigentum der Samtgemeinde steht.

Anmerkung der Verwaltung:

Eine erneute Rücksprache von Bauamtsleiter Link hat ergeben, dass aufgrund der versetzten Planung der Fahrzeughalle die neue Grenze entlang der Mauer verläuft und so keine fußläufige Zuwegung mehr im Eigentum der Samtgemeinde steht. Dies wäre auch im Hinblick auf die Zuwegung zur Dorfgemeinschaftsanlage schwierig. Bauamtsleiter Link sieht hier jedoch keine Probleme.

Nach kurzer weiterer Aussprache lässt Vorsitzender Burkel über folgende Beschlussempfehlung abstimmen:

Der Samtgemeindeausschuss beschließt, unter dem Vorbehalt der Prüfung der Kostenermittlung durch das Ing.-Büro Hahn in Bezug auf eine mögliche Gemeinschaftsversorgung im Energiebereich mit der Dorfgemeinschaftsanlage den Neubau des Feuerwehrgerätehauses in Blender, Ortsteil Intschede, auf der Grundlage der der Einladung beigelegten Planung des Architekten Hahn durchführen zu lassen.

Die Kosten werden mit ca. 226.000,00 € veranschlagt abzüglich der Eigenleistung durch die Mitglieder der Ortsfeuerwehr Intschede in Höhe von ca. 15.000,00 €.

Die Finanzierung ist für den Beginn im Jahr 2012 durch den Ansatz in Höhe von 120.000,00 € bei PSK 12601.782000 gesichert. Die Restfinanzierung ist in 2013 über einen Ansatz in Höhe von 106.000,00 € sowie über einen Haushaltsrest aus 2012 sicherzustellen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig dafür

TOP 5 - Beratung und empf. Beschlussfassung über die Anschaffung eines Mannschafts-transportwagens (MTW) für die Ortsfeuerwehr Blender
-DS-Nr. S.3.17.127-

OAL Meyer erläutert den Sachverhalt anhand der Vorlage. Der Samtgemeindeausschuss hatte am 20.12.2011 die Prioritätenliste mit dem MTW für die Stützpunktwehr Blender beschlossen. Wie bei der Feuerwehr Felde sollte die Feuerwehr Blender ein Budget von 20.000,00 € abzüglich der Kosten für die feuerwehrspezifische Ausstattung in Höhe von ca. 5.000,00 € erhalten und sich selbst um die Fahrzeugbeschaffung kümmern. Damit im Gebrauchtfahrzeugmarkt schnell reagiert werden kann, sollte der SG-Bürgermeister über diese Vergabe entscheiden dürfen.

Vorsitzender Burkel führt dazu aus, dass er sich auf dem Fahrzeugmarkt informiert hat. Für die verbleibenden 15.000,00 € ist kein vernünftiges Fahrzeug zu beschaffen. Er spricht sich deshalb dafür aus, das Budget für das Fahrzeug auf 20.000,00 € zu erhöhen zzgl. der 5.000,00 € für die feuerwehrspezifische Ausstattung. Die zusätzlich bereitgestellten Mittel können aus den Mehreinnahmen aus der Veräußerung des alten TLF 8/8 der Freiwilligen Feuerwehr Blender gedeckt werden.

Ortsbrandmeister Andreas Meyer bestätigt auf Anfrage vom Beigeordneten Rott, dass ein vier Jahre altes Fahrzeug, wie z.B. ein Sprinter mit einer Leistung von 60.000 km, zwischen 19.000,00-20.000,00 € kostet. Die Feuerwehr Felde hat seinerzeit für den vier Jahre alten MB-Sprinter 216 TDI mit 60.000 km Laufleistung, Hochdach und sehr guter Ausstattung 19.500,00 € bezahlt.

OAL Meyer führt an, dass die Feuerwehr Felde seinerzeit die Sonderausstattung aus Eigenmitteln bezahlt hat.

Ortsbrandmeister Andreas Meyer erklärt, dass die Ortswehr Blender über keine Eigenmittel verfügt. Er weist in diesem Zusammenhang auf die hohe Eigenleistung beim Bau des Feuerwehrgerätehauses Blender hin.

Beigeordneter Winkelmann ist über diese Entwicklung überrascht. Die Erhöhung des Budgets war in der SPD-Fraktion nicht abgesprochen.

Ratsmitglied von Hollen spricht sich aus grundsätzlicher Überzeugung gegen die Anschaffung eines MTW für die Feuerwehr Blender aus. Beim Gesamtprojekt Feuerwehr sollte über eine mögliche Zusammenlegung von Wehren diskutiert werden. Hier erwartet er ein Konzept vom Gemeindebrandmeister. Deshalb sollte der freie Stellplatz im Feuerwehrgerätehaus Blender jetzt nicht mit dem MTW belegt werden.

Gemeindebrandmeister Köster erklärt, dass zurzeit an dem Konzept gearbeitet wird.

OAL Meyer erklärt, dass in der Beschlussfassung des Feuerschutzausschusses steht, dass Gespräche im Hinblick auf die Zusammenlegung von Wehren geführt werden. Hierzu sollte jedoch zunächst das Konzept der Wehren abgewartet werden.

Beigeordneter Rott und Ratsmitglied Fahrenholz erklären, dass die Grundsatzfrage über die Anschaffung eines MTW für die Ortswehr Blender mit Beschluss über die Prioritätenliste feststand.

Nach weiterer Diskussion spricht Beigeordneter Winkelmann sich für die SPD-Fraktion dafür aus, das Budget für die Beschaffung eines MTW für die Ortswehr Blender auf insgesamt 24.000,00 € aufzustocken.

Vorsitzender Burkel lässt über folgende Beschlussempfehlung abstimmen:

Der Samtgemeindeausschuss beschließt, einen guten gebrauchten 9-sitzigen Kleinbus als Mannschaftstransportwagen (MTW) für die Ortsfeuerwehr Blender zu erwerben. Für die Beschaffung des Fahrzeuges und die feuerwehrspezifische Ausstattung (Warnanlage, Blaulichter, Nebelscheinwerfer, Lackierung, Türbeschriftung) werden insgesamt 24.000,00 € zur Verfügung gestellt (20.000,00 € aus PSK 12601.78311000 sowie Mehreinnahmen aus der Veräußerung des alten TLF 8/8).

Falls die Vergabeentscheidung nicht bis zu einer Samtgemeindeausschusssitzung warten kann, wird Samtgemeindebürgermeister Schröder ermächtigt, die Entscheidung zu den v. g. Bedingungen zu treffen.

Abstimmungsergebnis: 6 dafür
1 Enthaltung

**TOP 6 - Beratung und empf. Beschlussfassung über die Sicherstellung der Löschwasserversorgung im Bereich der Ortsfeuerwehr Horstedt
-DS-Nr. S.3.17.128-**

OAL Meyer erläutert ausführlich anhand der vorliegenden Drucksache die schwierige Löschwasserversorgung in Horstedt.

Nach kurzer Aussprache lässt Vorsitzender Burkel über folgende Beschlussempfehlung abstimmen:

Die Samtgemeindeverwaltung wird beauftragt, die rechtlichen Voraussetzungen zu prüfen und die Kosten zu ermitteln, die notwendig sind, um eine Förderleitung von der Fährstraße in Horstedt unter dem Weserdeich entlang in die Weser zu bauen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig angenommen

**TOP 7 - Beratung und empf. Beschlussfassung über das Höhenproblem bei den Toren im Feuerwehrhaus Thedinghausen
-DS-Nr. S.3.17.M129-**

OAL Meyer erläutert die Mitteilungsvorlage und führt aus, dass eine Beschlussfassung nicht erforderlich ist. Er möchte nur über den Sachverhalt informieren, der zum Glück nicht so schlimm ist, wie zuerst gedacht. Jetzt wird die Verwaltung gemeinsam mit der Ortswehr und der Firma, die die Tore installiert hat, klären, was baulich mit vertretbarem Aufwand noch getan werden kann, um die Einfahrten zu erhöhen.

Vorsitzender Burkel weist darauf hin, dass die elektrischen Toröffner der früheren Holztore nicht viel tiefer montiert waren, wie die jetzigen Rolltore.

Der Feuerschutzausschuss nimmt zustimmend Kenntnis.

TOP 8 - Mitteilungen und Anfragen

- a) OAL Meyer teilt mit, dass es i.S. Fahrzeugbeschaffungen 2012 eine gute und eine schlechte Nachricht gibt. Die gute Nachricht ist, dass das jetzige ELW1 ohne große Kosten durch den TÜV gekommen ist.

Die schlechte Nachricht ist, dass die Ausschreibungen für das ELW1 und das TSF Wulmstorf aus Zeitmangel noch nicht bearbeitet werden konnten.

TOP 8 - Mitteilungen und Anfragen

- b) OAL Meyer berichtet weiter, dass im Haushalt 2012 Gelder für die Dach- und sonstigen Sanierungen am Feuerwehrgerätehaus Emtinghausen aufgenommen wurden. Diese Mittel wurden vom Bauausschuss jedoch mit einem Sperrvermerk versehen. Wegen der noch ausstehenden Gespräche, die der Feuerschutzausschuss mit den Wehren Bahlum und Einste/Holtum-Marsch führen will, die neue Feuerwehrgerätehäuser beantragt haben, wird in 2012 nichts mehr passieren. Weil Emtinghausen dabei evtl. zusammen mit Bahlum betrachtet werden muss, sollen hier nicht vorschnell Fakten geschaffen werden. OBM Bösch-Meyer ist informiert und kann damit leben, wenn die Reparaturen um ein Jahr verschoben werden.

Wie bereits erwähnt, ist Gemeindebrandmeister Köster dabei, ein Konzept zu erstellen, das in der nächsten Feuerschutzausschusssitzung im Dezember präsentiert werden wird.

TOP 8 - Mitteilungen und Anfragen

- c) OAL Meyer teilt weiter mit, dass die Beschaffungen für die Feuerwehren i.S. Bekleidung und Ausrüstung im Sommer bestellt und nun zum größten Teil ausgeliefert worden sind. In 2012 sollten 39 Helme beschafft werden. Da es Probleme hinsichtlich der Qualität der Helme gibt, wird sich eine Arbeitsgruppe Ende September den überarbeiteten Casco-PF 112 sowie den Schubert F130, den Schubert F220 und den Rosenbauer Heros Smart ansehen und dann entscheiden, welcher Helm zukünftig angeschafft werden soll. Er teilt weiter mit, dass sich die Fertigstellung der drei vergebenen Bohrbrunnen sich aufgrund persönlicher Probleme des Unternehmers verzögert.

TOP 8 - Mitteilungen und Anfragen

- d) I.S. Digitalfunk berichtet OAL Meyer, dass die BSI-Karten für den Landkreis Verden vermutlich erst Mitte November von der Zentralen Polizeidirektion Hannover ausgeliefert werden können. Daher wird sich der Einbau der Fahrzeugfunkgeräte kreisweit nach hinten verschieben, für die Samtgemeinde von März/April 2013 vermutlich bis zu den Sommerferien. Das bedeutet auch, dass die Fortbildungsveranstaltungen unserer ca. 200 Sprechfunker auf Samtgemeindeebene sich verschieben.

TOP 8 - Mitteilungen und Anfragen

- e) Abschließend berichtet OAL Meyer, dass die beiden Brandstifter der Brandserie von 2010 vom Verwaltungsgericht zur Erstattung der Einsatzkosten verurteilt worden sind, sie sind nun gesamtschuldnerisch zur Zahlung von 11.182,92 € verpflichtet. Wann die jungen Männer zahlen können, ist aber offen.

TOP 9 – Einwohnerfragestunde

Herr Karsten Dierks, Horstedt, berichtet im Hinblick auf die Herstellung einer Förderleitung unter dem Weserdeich in Horstedt, dass der Ausbau des Deichverteidigungsweges von Horstedt nach Eißel höhergestuft wurde und der Weg vermutlich 2013 ausgebaut wird. Der Weg wird oberhalb des Deiches laufen. Eine Auffahrt ist an der Fährstraße vorgesehen, wo auch die Saugstelle geplant ist. Die Verwaltung sollte bezüglich der Bohrung Kontakt mit der Baubehörde aufnehmen.

Vorsitzender Burkel schließt um 21:00 Uhr die Sitzung.



Vorsitzender



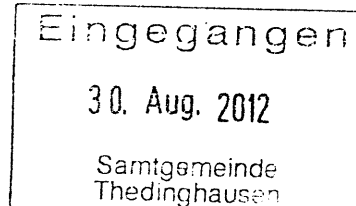
Ordnungsausschussleiter

z.Zt. im Urlaub

Protokollführerin

Bauvorhaben:
Neubau eines Feuerwehr-Gerätehauses in Intschede
Am Sportplatz
27337 Intschede

Bauherr:
Samtgemeinde Thedinghausen
Braunschweiger Straße 10
27321 Thedinghausen



Planungsgrundlage:
 Bauantragsplan BA1 vom 28.08.2012 im Maßstab 1:100
 als Kalkulationsgrundlage

Datum: 28 August 2012

POS	LEISTUNG	Menge	Einheitsp.	Gesamtp.	Übertrag
1	BAUSTELLENEINRICHTUNG				
1.1	Stck Baustellenrichtung Einrichten und Vorhalten über die gesamte Bauzeit; Räumen der Baustelle	1,00	800,00	800,00	
1.2	Wochen WC- Kabinen anfahren, aufstellen und abfahren; wöchentl. Leerung	22,00	26,00	572,00	
1.3	Stck Schnurgerüst, Einmessarbeiten	1,00	250,00	250,00	
1.4	Stck Schuttcontainer bereitstellen und Bauschutt abfahren; incl. Deponiegebühren	2,00	155,00	310,00	
	<u>Summe</u> Baustelleneinrichtung				<u>1.932,00</u>
2	ERDARBEITEN + GRUNDLEITUNGEN				
2.1	m 2 Mutterboden abschieben Gebäude	243,37	1,50	365,05	1.932,00

POS	LEISTUNG	Seite 2			Übertrag
		Menge	Einheitsp.	Gesamtp.	
2.2	m 2 Mutterboden abschieben Zufahrt und Parkplätze	156,00	1,50	234,00	1.932,00
2.3	m 3 Sandboden liefern und einbauen Hinterfüllung mit Lieferkies; Bkl. 3 - 4 Einbauhöhe: 1,0 m unter dem Gebäude	243,37	12,00	2920,42	
2.4	m 3 Sandboden liefern und einbauen Hinterfüllung mit Lieferkies; Bkl. 3 - 4 Einbauhöhe: 0,30 m unter der Pflasterfläche	156,00	12,00	1872,00	
2.5	qm Schottertragschicht; D = 20 cm Unterbau für verschiedene Beläge Aus- und Anfahrtsweg zum Gebäude	243,37	6,50	1581,89	
	<u>Summe</u> Erdarbeiten			<u>6.973,36</u>	
3	GERÜSTARBEITEN				
3.1	m ² Fassadengerüst	211,78	10,00	2117,80	
3.2	Wochen Fassadengerüst, Vorhaltung, 0,23/m ² *Woche	15,00	48,71	730,64	
	<u>Summe</u> Gerüstarbeiten			<u>2.848,45</u>	
4	SW-KANAL UND LEERROHRE				
4.1	m KG DN100 Schmutzwasserkanal unterhalb der Sohlplatte	30,00	28,00	840,00	
4.2	m KG DN100 Leerrohr unterhalb der Sohlplatte	16,00	20,00	320,00	
	<u>Summe</u> Kanalarbeiten			<u>1.160,00</u>	12.913,80

POS	LEISTUNG	Menge	Einheitsp.	Gesamtp.	Übertrag 12.913,80
5	BETONARBEITEN				
5.1	m ² Feinplanum	196,00	2,10	411,60	
5.2	m Streifenfundamente 50*100, Faserbeton	59,52	60,00	3571,20	
5.3	m Fundamente der liefern und einbauen	59,52	3,15	187,49	
5.4	m ² Sohlplatte d=20 cm liefern und herstellen	183,00	27,50	5032,50	
5.5	m ² Schalung der Sohlenränder liefern und einbauen	11,53	36,75	423,65	
5.6	Stück Stück Bolzen M12 Schwelle im Kniestock liefern und einbauen	36,66	12,50	458,25	
5.7	Stck Aussteifungsstützen Stahlbetonstützen aus Beton B 25 verschiedene Abmessungen, bis 5,00 m Höhe	6,00	500,00	3000,00	
5.8	kg Träger aus Walzprofilen Stahl St 37 - 2 HEA 120 - HEB 200	500,00	2,50	1250,00	
5.9	lfdm Unterzug Stahlbeton, 24 / 30 cm	4,00	75,00	300,00	
5.10	kg Betonstahl Sohlplatte: 2928,00 Stützen: 330,00	3258,00	1,55	5049,90	
	<u>Summe</u> <u>Betonarbeiten</u>			<u>19.684,59</u>	32.598,40

POS	LEISTUNG	Menge	Einheitsp.	Gesamtp.	Übertrag
6	MAUERWERK				32.598,40
6.1	m Abdichtung Erdgeschosswände gegen aufsteigende Feuchtigkeit	101,43	1,50	152,14	
6.2	m 2 Mauerwerk, aussen Gasbeton, D = 17,5 cm liefern und herstellen Erdgeschoss:	80,91	44,00	3560,14	
		80,91			
6.3	m 2 Mauerwerk, aussen KSV, d=24 cm liefern und herstellen Erdgeschoss:	91,58	60,00	5494,55	
		91,58			
6.4	m 2 Mauerwerk aus KSV, innen d=24 cm liefern und herstellen Erdgeschoss:	40,91	60,00	2454,68	
		40,91			
6.5	m 2 Mauerwerk aus KSV, innen d=17,5 cm liefern und herstellen Erdgeschoss:	33,97	44,00	1494,60	
		33,97			
6.6	m 2 Mauerwerk aus KSV d=11.5 cm liefern und herstellen Erdgeschoss:	56,91	37,00	2105,69	
		56,91			
6.7	m 2 Verblendmauerwerk im Erdgeschoss komplett herstellen Materialpreis: 420,00 Euro / 1000 Stck. Südansicht: 48,78 Ostansicht: 47,08 Westansicht: 57,78 Nordansicht: 9,27	162,91	90,00	14661,72	
					32.598,40

POS	LEISTUNG	Menge	Einheitsp.	Gesamtp.	Übertrag
6.8	Stck. Außenfensterbänke als Verblendrolschicht aus Verblendmauerwerk herstellen Südansicht: 2,01 Ostansicht: 5,29 Westansicht: 6,29	13,59	50,00	679,50	32.598,40
6.9	m 2 Dämmung liefern und als Kerndämmung zwischen Hintermauerwerk u. Verblendung einbauen Kerndämmplatten D = 12 cm WLZ 035	162,91	12,00	1954,90	
6.10	m 2 Verfugung des Verblendmauerwerkes	176,50	8,50	1500,23	
6.11	lfdm Fenster- und Türöffnungen mit Hartdämmung einfassen Südansicht: 7,13 Ostansicht: 28,23 Westansicht: 23,54	58,90	8,00	471,20	
6.12	lfdm Fußpunktausbildung, Verblendmauerwerk	45,88	11,00	504,63	
6.13	m Innenfensterbänke, B = 30 cm Material: 85,00 Euro / lfdm Südansicht: 2,01 Ostansicht: 5,29 Westansicht: 6,29	13,59	52,00	706,68	
6.14	lfdm Ringbalken 17,5-24/24 cm als Zulage liefern und einbauen	114,37	40,00	4574,60	32.598,40

POS	LEISTUNG	Menge	Einheitsp.	Gesamtp.	Übertrag
6.15	pauschal Schlitze schließen, Widerlager, pauschal Abmauerungsarbeiten	1,00	2000,00	2000,00	32.598,40
	<u>Summe</u>		<u>Mauerwerk</u>		<u>42.315,24</u>

7 FENSTER HAUSTÜREN UND TORE

7.1	m ² . Fensterfläche Kunststoff, beidseitig weiß ohne Sprossen Fenster 2-fach Glas 1.1 liefern und einbauen Südansicht: 3,13 Ostansicht: 7,71 Westansicht: 8,94	19,78	180,00	3560,08	
7.2	Stck. Haustür liefern und einbauen	1,00	3000,00	3000,00	
7.3	Stck. Hallentor Stahl - Sektionaltor Fabr.: "Hörmann"; Typ APU 40 incl. Elektroantrieb incl. Verglasung	1,00	3500,00	3500,00	
	<u>Summe</u>		<u>Fenster, Aussentüren, Tore</u>		<u>10.060,08</u>

8 INNENTÜREN

8.1	Stck Innentüren ~ 125,- Euro/Stck Alle Aufenthaltsräume	8,00	150,00	750,00	
8.2	Stck Innentüren Einbau	8,00	50,00	400,00	
8.3	Stck Schlösser und Drücker der Innentüren	8,00	25,00	200,00	
	<u>Summe</u>		<u>Innentüren</u>		<u>1.350,00</u>
					86.323,72

POS	LEISTUNG	Menge	Einheitsp.	Gesamtp.	Übertrag
9	PUTZARBEITEN				86.323,72
9.1	m 2 Kalkzement-Wandputz liefern und herstellen	436,07	9,50	4142,65	
	<u>Summe</u>		<u>Putz</u>		<u>4.142,65</u>
10	ESTRICHARBEITEN				
10.1	m 2 Estrich Schwimmender Estrich Alle Aufenthaltsräume im Erdgeschoss	95,80	20,00	1916,00	
10.2	m 2 Estrich Verbund - Estrich auf Trennlage KFZ - Halle und Lagerfläche	68,32	17,50	1195,60	
	<u>Summe</u>		<u>Estrich</u>		<u>3.111,60</u>
11	ZIMMERARBEITEN				
11.1	m 2 Dachfläche komplett liefern und herstellen	236,68	52,00	12307,44	
11.2	lfdm Wandanschluss herstellen zur vorhandenen Halle	15,00	50,00	750,00	
	<u>Summe</u>		<u>Zimmerer</u>		<u>13.057,44</u>
12	TROCKENBAUARBEITEN				
12.1	m 2 Verkleidung der Erdgeschossdecke Dämmung: Mineralfaser: D = 22 mm; 0.35 Dampfsperre; PE-Folie Sparschalung aus Brettern Gipskartonplatten; d = 12,5 mm, incl. allen erfordl. Wandanschlüssen Bereich: Aufenthaltsräume	95,80	45,00	4311,00	
					106.635,40

POS	LEISTUNG	Menge	Einheitsp.	Gesamtp.	Übertrag
12.2	m 2 Verkleidung der Erdgeschossdecke Dämmung: Mineralfaser: D = 22 mm; 0.35 Dampfsperre; PE-Folie Sparschalung aus Brettern Gipskartonplatten; d = 12,5 mm, incl. allen erfordl. Wandanschlüssen Bereich: KFZ - Halle und Lagerfläche	68,32	45,00	3074,40	106.635,40
12.3	Stck Einschubtreppe	1,00	350,00	350,00	
	<u>Summe</u> <u>Trockenbau</u>				<u>7.735,40</u>
13	DACHDECKERARBEITEN				
13.1	m 2 Dachfläche mit Betondachsteinen komplett liefern und herstellen	236,68	35,00	8283,85	
13.2	lfdm Wandanschluss herstellen zur vorhandenen Halle	15,00	50,00	750,00	
	<u>Summe</u> <u>Dachdecker</u>				<u>9.033,85</u>
14	KLEMPNERARBEITEN				
	Ausführung: ZINK				
14.1	lfdm Dachrinne Hauptdach	34,20	23,00	786,60	
14.2	Stck Rinnenecken 90° (Rinnenwinkel)	4,00	15,50	62,00	
14.3	Stck Rinnenböden (Rinnenendstücke)	4,00	8,50	34,00	
14.4	Stck Abflüsse (Rinnenstutzen)	4,00	7,50	30,00	
14.5	lfdm Fallrohr ; 6 - teilig, Zink Hauptdach	16,50	24,00	396,00	123.404,65

POS	LEISTUNG	Menge	Einheitsp.	Gesamtp.	Übertrag
14.6	Stck Fallrohrbögen; 78°, Zink	12,00	8,20	98,40	123.404,65
	<u>Summe</u> Klempner			<u>1.407,00</u>	
15	ELEKTROARBEITEN				
15.1	Pauschale Standartausstattung Lieferung und komplette Montage incl. Zählerschrank mit Schutzschalter	1,00	5000,00	5000,00	
	<u>Summe</u> Elektro			<u>5.000,00</u>	
16	HEIZUNG				
16.1	Stck Kessel mit Warmwasserbetrieb mit Gasversorgung	1,00	5100,00	5100,00	
16.2	Stck Heizkörper Anzahl gem. Wärmebedarfsabrechnung Aufenthaltsräume: 8 Stück Halle: 3 Stück	11,00	300,00	3300,00	
	<u>Summe</u> Heizung			<u>8.400,00</u>	
17	SANITÄR				
17.1	Stck Sanitäre Installation von Wasser- und Abwasserleitungen Kupferrohr Wasserinstallation vom Zähler bis zu den einzelnen Objekten Sanitäre Einrichtung Porzellanfarbe: weiß o. andere Standardfarbe Armaturen: verchromt alle Objekte komplett installiert mit den erforderlichen Rohrleitungen und Ver- bindungsstücken	1,00	1500,00	1500,00	138.211,65

POS	LEISTUNG	Menge	Einheitsp.	Gesamtp.	Übertrag
	<u>Erdgeschoss:</u>				138.211,65
17.2	Damen-WC:				
	Stck. Waschbecken 55 cm	1,00	295,00	295,00	
	Stck. Toilettenanlagen, wandhängend	1,00	340,00	340,00	
17.3	Herren-WC:				
	Stck. Waschbecken 55 cm	1,00	295,00	295,00	
	Stck. Toilettenanlagen, wandhängend	1,00	340,00	340,00	
	Stck. Urinalanlage	2,00	295,00	590,00	
17.4	Anschlüsse für Küche, Spülmaschine,	1,00	250,00	250,00	
	<u>Summe</u> <u>Heizung; Sanitär</u>			<u>3.610,00</u>	

18 FLIESENARBEITEN

18.1	m 2 Fußbodenfliesen Erdgeschoß Alle Aufenthaltsräume Fliesenpreis: 20,-	95,80	60,00	5748,00	
18.2	m 2 Fußbodenfliesen Erdgeschoß KFZ - Halle und Geräteraum Fliesenpreis: 30,- Fabr.: "Argelith" rutschfest;	68,32	70,00	4782,40	
18.3	m 2 Wandfliesen Alle Sanitärräume Fliesenhöhe: 1,50 m Fliesenpreis: 20,-	25,58	60,00	1534,50	
18.4	m 2 Wandfliesen Erdgeschoß Fliesenspiegel in der Küche Arbeitsplattenbereich Fliesenpreis: 30,-	2,50	70,00	NEP	
	<u>Summe</u> <u>Fliesenarbeiten</u>			<u>12.064,90</u>	

19 MALERARBEITENin Eigenleistungnur Material

19.1	m 2 Deckenfläche im Erdgeschoss Farbe für Anstrich Alle Aufenthaltsräume + Sanitärräume	95,80	2,00	191,60	153.886,55
------	--	-------	------	--------	------------

POS	LEISTUNG	Menge	Einheitsp.	Gesamtp.	Übertrag
					153.886,55
19.2	m 2 Deckenfläche im Erdgeschoss Farbe für Anstrich KFZ - Halle	68,32	2,00	136,64	
19.3	m 2 Wandfläche im Erdgeschoss Anstrich auf Putzflächen Farbe für Anstrich Alle Putzflächen	436,07	2,00	872,14	netto 4500
19.4	pauschal Außenanstrich	1,00	250,00	250,00	
	<u>Summe Malerarbeiten</u>				<u>1.450,38</u>
20	<u>PFLASTERARBEITEN</u> <u>teilweise in Eigenleistung</u>				
20.1	m 2 Pflasterarbeiten, Zufahrt und Stellplätze	243,37	25,00	6084,20	netto 3150 3001 E, an der
	<u>Summe Pflasterarbeiten</u>				<u>6.084,20</u>
21	<u>HAUSANSCHLUSS</u>				
21.1	pauschal Strom, Wasser, Telefon, Gas nach Erfordernis	1,00	5000,00	5000,00	
	<u>Summe Hausanschluß</u>				<u>5.000,00</u>
	Zwischensumme netto				EUR. 166.421,13
	19 % Mehrwertsteuer				EUR. 31.620,01
	Summe brutto				EUR. 198.041,14

